

	<p>Objekt: Edikt Verbot Kartenspiele 1714</p> <p>Museum: Prignitz-Museum am Dom Havelberg Domplatz 3 39539 Havelberg 039387 - 21422 prignitz-museum@landkreis- stendal.de</p> <p>Sammlung: Verordnungen</p> <p>Inventarnummer: V 4118</p>
--	---

Beschreibung

Inhalt:

Das Kartenspielen wird mit dem vorliegenden Edikt aus "väterlicher Fürsorge" ihrer köngl. Majestät in Preußen verboten und unter Geldstrafe gestellt.

Dieses Edikt wurde mehrmals erneuert. In den erneuerten Edikten werden die Namen der verbotenen Spiele bereits im Titel des Edikts mitaufgeführt.

Kontextualisierung:

Von der extremen Ansicht abgesehen, alle Kartenspiele seien verwerflich weil sie den Menschen von wichtigeren Aufgaben ablenken, wurden die Kartenspiele über Jahrhunderte in zwei Kategorien eingeteilt: erlaubte, bei denen um gar keinen oder nur einen sehr geringen Einsatz gespielt wurde, und verwerfliche Spiele, die wegen ihrer hohen Gewinn- oder Verlustspannen Mitspieler für ein ganzes Leben ruinieren konnten. Aufgrundessen verwundert es nicht, dass mit zahlreichen Edikten versucht wurde diesem Treiben Einhalt zu gebieten.

Grunddaten

Material/Technik:

Frakturdruck auf Papier

Maße:

Doppelseite, L. 39,5cm, B. 32,0cm

Ereignisse

Unterzeichnet	wann	08.08.1714
	wer	Friedrich Wilhelm I. in Preußen (1688-1740)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Dekret
- Glücksspiel
- Kartenspiel
- Strafe
- Verbot